

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 36

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Sold

Am Freitagabend ging ich auf den Turnplatz. Ich wollte unbedingt wissen, wie der in der Turnhalle einquartierte Direktor unseres Geschäftes in Uniform aussah (er hat nämlich seit ewigen Zeiten nicht mehr Dienst getan, weil er immer im Ausland war).

Wirklich — wenn er neben einem Straßenwischer gestanden wäre, man hätte nicht herausgefunden, welcher auf einem höheren Ast sitzt.

In Reih und Glied standen die Mannen. Ganz zuvorderst unser Schweißmeister Bl. Er winkte mir zu. Der Direktor war in derselben Reihe, nur weiter hinten.

Die Mannen warteten auf den Sold. Jetzt wurde er gebracht. Schweißmeister Bl. schritt mit dem Kistli und den gelben Täschchen die Reihe ab. «Füsilier L.....!» Unser Direktor griff nach dem Täschli; schaute es von vorn an, dann von hinten, machte es auf — genau so ungeduldig und zapelig bewegte er sich, wie im Geschäft.

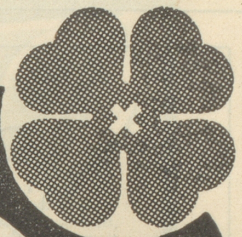
Schweißmeister Bl. sammelte die Täschli wieder ein. Füsilier L. meldete: «Bei mir war nichts drin!»

Ungläubig nahm unser Schweißmeister das Täschli in die Hand, schaute hinein — und zog Fr. 7.20 heraus.

Ein bißchen verlegen meinte er dann: «I bi mis halt gewöhnt - - bi üseren Akkordarbeite lueget au nid meh use!»

So geht's halt, wenn man so sehr gewohnt ist, am Letzten ein ganzes Bündel Banknoten in die Hände zu bekommen. Dann kann's passieren, daß man überhaupt nicht weiß, ob im Soldtäschli bloß Luft oder ein Fünfliber steckt!

Bo.



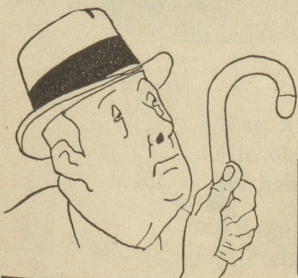
# 12. September Ziehung

Der neue Trefferplan:	
100 Treffer zu Fr. 500.—	100 Treffer zu Fr. 200.—
1 Treffer zu Fr. 50 000.—	1000 Treffer zu Fr. 100.—
1 Treffer zu Fr. 20 000.—	900 Treffer zu Fr. 50.—
1 Treffer zu Fr. 10 000.—	3 000 Treffer zu Fr. 20.—
5 Treffer zu Fr. 5 000.—	27 000 Treffer zu Fr. 10.—
100 Treffer zu Fr. 1 000.—	

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstrasse 2, Zürich (Telephon 58632. Max Dalang A.G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.G. und Publicitas A.G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

## INTERKANTONALE UND LANDESAUSSTELLUNGS LOTTERIE

**JCH HABE GERN  
EINEN RASIERPINSSEL!**



**JCH RASIERE MICH  
LIEBER OHNE!**

*Aber über diesen Punkt sind sie sich einig:*

**Für eine gute Rasur braucht es eine Olivenöl-Rasiercreme**

**FÜR SIE EINE SCHAUMENDE CREME?** Ja, aber eine Olivenöl-creme — die einzige Olivenöl-Rasiercreme: Palmolive! Denken Sie an all ihre Vorteile! Sie vervielfacht sich 250 mal in Schaum — 10 Minuten auf der Haut, ohne auszutrocknen — erhält die Haare aufrecht unter der Klinge — kein Spannen und Brennen — 1 cm genügt. Fabelhaft, nicht wahr? Machen Sie einen Versuch!

**FÜR SIE EINE SCHAUMLOSE CREME?** Zögern Sie nicht! Benützen Sie die einzige schaumlose Olivenöl-Rasiercreme: Palmolive. Eine Fingerspitze voll Creme auf das Gesicht aufgetragen — vorher angefeuchtet — kaltes Wasser genügt — dann eine leichte Massage, und die Klinge gleitet von selbst. Sie sehen adellos aus. Wie einfach — wie wohltuend!



**IHRE ZUFRIEDENHEIT garantiert!**

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme — diejenige die Sie vorziehen. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sie werden begeistert sein! Wenn nicht, senden Sie uns die halbeleerte Tube, wir vergüten Ihnen den Kaufpreis ohne weiteres. Colgate-Palmolive A.-G., Talstr. 15, Zürich.



**— DIE EINZIGEN OLIVENÖL-RASIERCREMES**

# DIE FRAU



Der erste Gang allein-  
zum „Merkur.“

Schweiz. Schokolade-  
und Colonialhaus

## An einen Kritiker (zu Nr. 32, Seite 12)

Dich ärgert schein's stets die Seite  
Ueber die «Frau von Heute», —  
Doch was es da gibt an Witzen  
Stammt meist aus Männergeschützen.  
Es dienen da die Weibchen  
Wie oft nur als Zielscheibchen.  
Drum — scheint der Geist Dir mager  
Fehlt's Dir im eignen Lager!

(Myni Witz stehn halt uff der zweite  
Syte, z'allererst!)

«Kometchen!»



«He, Alter, merkwürdig, daß die Sonne  
Deinen Nacken weniger gerötet hat als  
das Gesicht!»

Tits-Bits, London

## Eine gerissene Detektivin

Ich muß vorausschicken, daß ich «möbliertes Fräulein» bin und mein Zimmer in einer «hochanständigen Pension» habe, in der die gemeinsame Badezimmer-Benützung für alle Mieter unumgänglich ist. Wie ja zur Genüge bekannt ist, bringt dieser Umstand allerhand Zwischenfälle mit sich; aber das Maximum solcher Zwischenfälle erlebte ich letztlich an einem schönen Sonntagmorgen.

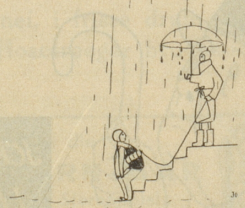
Ich gehöre zu jenen Evastöchtern, die nicht gerne mit ihrem Winterpelz ins Strandbad gehen, und so entschloß ich mich, ihn zu opfern, wozu ich mir eine ganz neue Rasierklinge gekauft hatte, und schabte mir an jenem denkwürdigen Sonntagmorgen andächtig Arme und Beine, zu welcher Prozedur ich den lieben Mitbenützern das Badezimmer ca. ¼ Stunde lang entzog. Kaum war ich wieder in meinem Zimmer und mit der Beendigung meiner Toilette beschäftigt, als ohne Anklopfen meine Türe aufgerissen wurde, die Pensionsmutter nach Atem ringend hereinstürzte. Einem Weinkampf nahe stieß sie hervor: «Bei Ihnen ist ein Mann im Zimmer!» Mit dem Mut der Verzweifelten begann sie unverzüglich meinen Schrank zu durchsuchen, die Vorhänge wegzureißen, unter das Bett zu schauen, kurz, sich zu gebärden als ob ich einen Mann versteckt hätte. Während dieser Zeit war ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß meine sonst so gute und liebe Pensionsmutter entweder einen Wahnsinnsanfall oder einen Hitzschlag oder beides gleichzeitig erlitten haben müßte. Nach einigem guten Zureden und kurzen Fragen kam ich dahinter, daß nicht sie unzurechnungsfähig geworden war, sondern eine liebe Mituntermieterin, die mich denunziert hatte anhand folgender beweiskräftiger Indizien: Eine Rasierklinge, ein dazugehöriges Papierchen und ein paar Härchen waren im Badezimmer gesichtet worden, also muß sich

dort während einer Viertelstunde ein Mann rasiert haben, der dann in meinem Zimmer verschwand. Ob dieser Beweisführung und logischen Schlußfolgerung war ich so erschlagen, daß ich keine Kraft hatte, mich zu verteidigen. Immerhin habe ich jetzt den Beweis, daß jene liebe Mitpensionärin nicht durchs Schlüsselloch schaut, was ich immer geglaubt hatte, da sie sich so schrecklich für mich, oder besser gesagt, gegen mich, interessiert. Diese Gewißheit ist doch immerhin wertvoll und gleicht den erlittenen Schock über die verblüffende Beweisführung wieder aus.  
MA.

## Verkehrt und doch richtig

Wer kennt nicht das fatale Gefühl, wenn man, von einem Gang in die Stadt zurückgekehrt, konstatieren muß, daß man sich mit zweierlei Strümpfen herumträgt, oder daß ein Wäschebündel hervorbaumelt, oder «d'Kappe lätz» sitzt, oder die Backe mit Zahnpasta oder Chocolate verschmiert ist? — Ja, man war pressant vor dem Fortgehen, und nun ist das Schreckliche, Unabänderliche geschehen. Grausam gründlich ruft

Sonntagszeichnerin Jovita



Juli-Schwimmkurs 1939

Die  
**FARBEREI MURTEN**



färbt und  
reinigt alles  
tadellos,  
prompt und  
billig

Adressen für Postsendungen:  
**GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.**  
in Murten

**Hastreiter's  
Kräuter-Pillen**

iod- und giffrefrei gegen



nachweisbare Erfolge  
Generaldepot  
**E. Bolliger, Gals**  
Erhältlich in Apotheken

**Zündhölzer**

(auch Abreißhölzchen für  
Geschenk- und Reklamezwecke)

**Kunstfeuerwerk**

und Kerzen aller Art  
Schuhcreme «ideal», Schuhfette,  
Bodenwische, fest und flüssig,  
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-  
wolle, techn. Oele und Fette,  
etc liefert in bester Qualität  
billigst

**G. H. Fischer, Schweizer.**  
Zünd- und Fettwaren-Fabrik  
**Fehraltorf (Zch.)** Gegr. 1860  
Verlangen Sie Preisliste.

**Nit möö..öglich**

würde Grock sagen, wenn er die  
gute Wirkung von Dr. med.  
Brodskys **Aknein** gegen Mit-  
esser, Sommersprossen, Haut-  
flechten und sog. Bibeli kennen  
lernen würde.  
Flasche Fr. 2.50. Prospekt gratis.  
Erhältlich in Apotheken, Dro-  
gerien und Coiffeurgeschäften.

**Dept. Hartmannsche Apotheke  
Steckborn.**

Neue  
**Benzburger**  
Spezialität  
Delikatere Brotaufstrich aus  
vollreifen Tomaten u. Soja



45 Cts.